

25. Chinesisch-deutsches Studententreffen

12. bis 14. März 2010 in Würzburg

Schwerpunktthema: 电影与人生
*Die Suche nach Orientierung
im Spiegel des Kinos*



Programm

Freitag, 12. März 2010

- bis 14.30 Anreise zum St. Burkhardus-Haus in 97070 Würzburg
(Adresse: Am Bruderhof 1, Tel.: 0931-386-64400, www.burkhardushaus.de)
- 15.00 Kaffee / Tee
- 15.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde
Teilnehmerpodium
- 17.15 Vortrag von **Prof. Zhang Xian 张宪** (Sun Yatsen-Universität Guangzhou)
Tendenzen in der Religions- und Christentumsforschung in China
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Dokumentarfilm „Glauben in China“**
(Filmteam „Filmtrüffel“ in Zusammenarbeit mit dem WDR, 2009, 90 Min.)
Anschließend Gespräch mit den Filmemachern Monika Kovacsics und Stefan Degert

Samstag, 13. März 2010

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Vortrag mit Filmbeispielen und Diskussion:

Dr. Martin Gieselmann (Universität Heidelberg)
**Making Sense(s):
Wie Werte, Normen und Dissens im jüngeren chinesischen Kino
präsentiert werden**
- 12.00 Mittagessen

- 14.30 Kaffee / Tee
- 15.00 Vortrag mit Filmbeispielen und Diskussion:

Dr. Thomas Kroll (Berlin)
**Wo man Gott nicht erwartet:
Spuren des Religiösen auf der Kinoleinwand**

- 18.00 Abendessen
Anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 14. März 2010

- 7.30 Möglichkeit der Teilnahme an einer Sonntagsmesse in chinesischer Sprache

- 8.15 Frühstück

Stadtführung durch Würzburg,
Besichtigung der **Fürstbischöflichen Residenz** (UNESCO-Weltkulturerbe)

- 12.00 Mittagessen im St. Burkhardus-Haus

- ab 13.00 Heimreise

Zu den Referenten und Institutionen:

Prof. Dr. Zhang Xian 张宪 ist Stellvertretender Direktor der Philosophischen Fakultät der Sun Yatsen-Universität in Guangzhou. Zu seinen Forschungsbereichen gehören Religionsgeschichte, Religionsphilosophie, griechische und chinesische Mythologie, moderne christliche Theologie und westlicher Marxismus.

Das **Kölner Filmteam „Filmtrüffel“** (Monika Kovacsics und Stefan Degert) produziert Filme zu Themen aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Ethnologie, Religion und Philosophie, vorwiegend für die öffentlich-rechtlichen Sender ARD, ZDF, WDR und ARTE. Die Dokumentation „Glauben in China“ ist die erweiterte Kinofassung eines Filmprojekts, das ursprünglich im Auftrag des WDR entstand. Der Film geht der Frage nach, welche Rolle die Religionen heute bei der Suche nach Orientierung in der chinesischen Gesellschaft spielen.

Dr. Martin Gieselmann ist Geschäftsführer des Südasiens-Instituts (SAI) der Universität Heidelberg. Nach einem Studium der Modernen Sinologie und Theaterwissenschaft in München und Heidelberg legte er 2004 seine Promotion mit Schwerpunkt Film an der Universität Wien vor. Seit 2002 zahlreiche Publikationen, Vorträge und Lehraufträge zum chinesischen Film, u.a. an den Universitäten Heidelberg, Wien und der Hochschule für Fernsehen und Film, München. Seine Forschungsschwerpunkte sind der zeitgenössische chinesische Film, Theater in China, interkulturelles Theater, moderne chinesische Literatur, Filmhistoriographie, transkulturelle mediale und visuelle Theorie.

Dr. Thomas Kroll studierte in Freiburg i.Br., Jerusalem, München und Bonn und promovierte mit „Säkulare Mystagogie? Wim Wenders' Spielfilm DER HIMMEL ÜBER BERLIN als Herausforderung für die Praktische Theologie“. Er ist freiberuflich tätig als Supervisor und als fester freier Mitarbeiter beim Deutschlandradio Kultur, als Trainer und Referent bei Fortbildungen sowie als Begleiter bei Film-Exerzitien. Er wohnt in Berlin und ist seit 2007 Leiter des AtriumKirche in Bremen.

Das China-Zentrum e.V. in Sankt Augustin fördert die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Seine Aufgaben umfassen Information und Bewusstseinsbildung über China, die wissenschaftliche und soziale Zusammenarbeit mit Partnern in China sowie Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Raum.